

Heimatkundliche Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **49 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heimatkundliche Literatur

Peter Schmid-Ruosch, Panorama von der Hohen Winde, 1204 m ü. M. Hrsg. vom Verlag Max Bider, Basel. Nord- und Alpensicht zusammen in Offset gebunden Fr. 29.80, einzeln Fr. 19.80.

«Westlich vom Passwang erhebt sich mitten aus den verworrenen Bergformen als ein mächtiger Gebirgsstock die Hohe Winde mit einem Signale.» So beschreibt U. P. Strohmeier in seinem Buch über den Kanton Solothurn diesen berühmten Aussichtsberg, den man von Beinwil in 2 Stunden, von der Rotmatt am Scheltenpass in einer halben Stunde ersteigen kann. Da der Gipfel keine Rundschau bietet, ist dieses Panorama zweigeteilt, nämlich vom Signal in die Nordsicht (Jura, Rheinebene, Vogesen und Schwarzwald), von der Umgebung der Klubhütte die Alpensicht.

Gegenüber dem Belchenflue-Panorama (1982 als Bleistiftzeichnung erschienen) ist das Hohe Winde-Panorama eine lavierte Tuschzeichnung. Peter Schmid hat es in zweijähriger Arbeit verstanden, sich in diesen Rundblick einzuleben und ein topographisch genaues und zugleich vorbildliches und anschauliches Kunstwerk zu schaffen. Das Vorwort stammt von Dr. Albin Fringeli, dem bekannten Kalendermann aus dem Schwarzbubenland. Es schildert mit viel Einfühlung in kurzen Zügen den kulturgeschichtlichen Hintergrund der dargestellten Juralandschaft. S.

Über das Naheliegende. Auswahl aus den Schriften von *Franz Leuthardt*, 1861—1934. Archäologie und Museum, Heft 2. 120 Seiten, mit 30 Bildern. Zu beziehen im Amt für Museen und Archäologie, Liestal. Preis Fr. 15.—.

Am 6. Januar 1985 geht eine von Karl Martin Tanner und Franz Kaufmann sowie dem Personal des Amtes für Museen und Archäologie organisierte, gut besuchte Sonderausstellung im alten Zeughaus zu Ende, die dem Gedenken des vor 50 Jahren verstorbenen Bezirkslehrers und Naturforschers Dr. Franz Leuthardt gewidmet ist.

Die Erinnerungsschrift enthält ausser einer Lebensbeschreibung und einer Liste der Publikationen Leuthardts eine Reihe von sonst schwer zugänglichen Aufsätzen, Zeitungsartikeln nebst Auszügen (in Faksimile) aus seinen aufschlussreichen Tagebüchern. Besonders zu erwähnen sind: Geschichte der naturwissenschaftlichen Erforschung des Baselbiets, Der Boden von Liestal, Geologie des Gempfenplateaus, Mineralien des Basler Juras, Das Pflanzenkleid unserer Gegend in früheren Zeitaltern, Die Tagfalter der Umgebung von Liestal, Urgeschichtliche Funde aus dem Kanton Baselland, Aus der Geschichte des Basellandschaftlichen Kantonsmuseums. Der reichhaltige Inhalt der Gedenkschrift — trotz ihrem Alter von hoher Aktualität — darf auf lebhaftes Interesse stossen. «Über das Naheliegende» sei daher vor allem der Lehrerschaft und allen Naturfreunden warm empfohlen. S.

Keramiker der Region Basel, Archäologie und Museum, Heft 3, Katalog der Verkaufsausstellung im alten Zeughaus in Liestal vom 24. November bis 23. Dezember 1984. 50 Seiten mit 87 Abbildungen. Zu beziehen beim Amt für Museen und Archäologie, Liestal. Preis Fr. 10.—.

Nicht weniger als 23 Künstler/innen, Handwerker/innen oder Töpfer/innen aus der Region Basel stellen sich in diesem Katalog in individueller Freiheit mit Bild, persönlichen Angaben und Beispielen aus ihrer Tätigkeit vor. Sie repräsentieren ein vielfältiges, ideenreiches, breitgefächertes Spektrum von Angeboten der Keramik der Gegenwart. Der Zeitpunkt vor Weihnachten ist für eine Verkaufsausstellung sicher günstig gewählt. Wir wünschen den Aussteller/innen vollen Erfolg! S.

Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst, Band 3, 184 Seiten mit 161 Abbildungen und Figuren. Amt für Museen und Archäologie, Liestal 1983.

Der Bericht orientiert über Ausgrabungen, Konservierungen und Tätigkeit im Römerhaus und Museum im Jahre 1977. Der Hauptteil umfasst mehrere vortrefflich illustrierte Arbeiten über *Heizungsanlagen* im Bereich des römischen Weltreiches, die anlässlich eines Symposiums im Jahre 1980 in Augst vorgetragen wurden. S

Redaktion: Dr. Paul Suter, 4418 Reigoldswil, Telefon 96 14 86 und Dr. Peter Suter, 4411 Arboldswil — Verlag Landschäftler AG, Bahnhofstrasse 3, 4410 Liestal — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. — Abonnementspreis Fr. 12.—